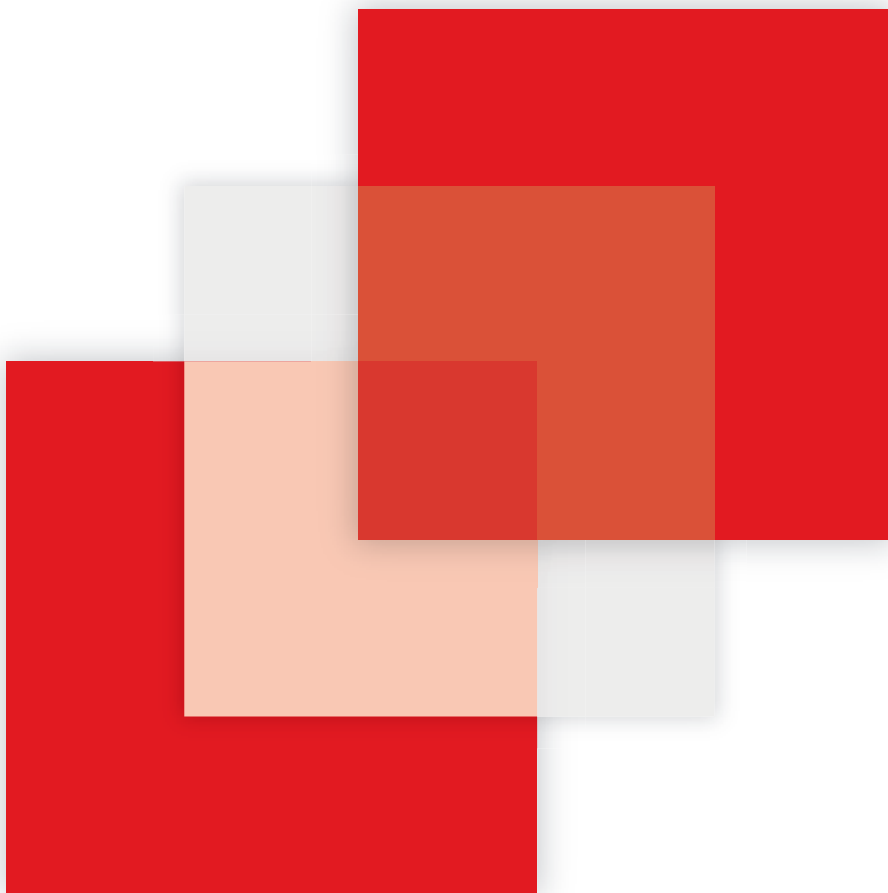


Österreich 2020

Standort und Perspektive



Wien, MuseumsQuartier
22. Juni 2018

VIENNA AIRPORT OFFICE PARK

Modern, vernetzt, ökologisch sinnvoll und innovativ.
Hier entsteht Zukunft. Boarding now!

+43-1-7007-7007
www.airport-city.at



Kapsch Group

Innovationen sichern unsere Zukunft.

Kapsch ist seit seiner Gründung 1892 technologischer Trendsetter für intelligente Lösungen in den Zukunftsfeldern Mobilität und Kommunikation. Die Kapsch Group investiert jährlich rund zehn Prozent ihres Umsatzes in die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung. Und kooperiert mit in- und ausländischen Innovationszentren und Hochschulen.

>>> www.kapsch.net

kapsch >>>
challenging limits



Österreich 2020 Standort und Perspektive

Ein Dialog über die anstehenden Herausforderungen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

als im Oktober 2016 die erste ZEIT KONFERENZ in Wien über die Bühne ging, war die Welt noch eine andere. Donald Trump war noch nicht gewählt, von Strafzöllen oder gar Handelskriegen war schlimmstenfalls in manch seiner kruden Wahlkampfauftritte die Rede. Heute sieht sich Europa einer zusätzlichen Herausforderung gegenüber: der endgültigen Emanzipation vom mächtigen transatlantischen Freund.



© Johannes Aitt



© Michalski

Aber gerade auch in Österreich hat sich in den vergangenen 18 Monaten viel geändert. Ein ehemals grüner Politiker residiert als Bundespräsident in der Hofburg, und eine schwarzblaue Regierung ist mit teils heftig umstrittenen Reformvorhaben an den Start gegangen. Es ist eine Zeit der Veränderung – im Großen wie im Kleinen. Und welche unmittelbaren Auswirkungen diese Veränderungen für die Wirtschaft haben werden, ist bislang noch nicht klar erkennbar.

Vor diesem Hintergrund treffen sich bei der ZEIT KONFERENZ Österreich 2020 Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik zu einem offenen Dialog im Wiener Museumsquartier. Drei Themenschwerpunkte haben wir für diesen Tag in den Mittelpunkt gerückt:

- Protektionismus – eine gefährliche Versuchung?
- Digitalisierung und Innovation – eine Frage der Kultur?
- Infrastruktur – der unterschätzte Standortfaktor?

Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass so hochkarätige und profunde Referentinnen und Referenten unserer Einladung gefolgt sind. Und wir bedanken uns bei ihnen ebenso herzlich wie bei unseren Partnern.

Liebe Gäste, wir wünschen Ihnen und uns einen inspirierenden Konferenztag, einen gewinnbringenden Dialog und natürlich viel Vergnügen!

Dr. Rainer Esser
Geschäftsführer, ZEIT Verlagsgruppe

Sebastian Loudon
Österreich-Repräsentant, Zeitverlag

Premium-Partner



Supporting-Partner



Philipp Blom, geboren 1970, wuchs in Hamburg und Nordrhein-Westfalen auf. Nach Studien in Wien und Oxford, während denen er auch als Lehrer arbeitete, promovierte er in Geschichte. Während seiner Zeit in Oxford publizierte er den Roman *The Simmons Papers*, den er, wie die meisten seiner folgenden Bücher, auf Englisch verfasste und dann selbst ins Deutsche übersetzte. Von 1997 bis 2001 lebten Blom und seine Frau Veronica Buckley in London, wo er zuerst als Lektor in

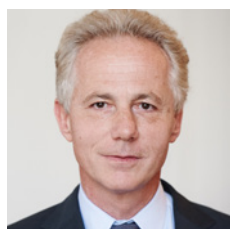
einem Verlag und dann als Autor und freier Auslandskorrespondent für deutsche, schweizer und britische Zeitungen, Zeitschriften und Radiosender arbeitete. 2001 verließ Philipp Blom Großbritannien und ließ sich in Paris nieder, um sich ganz auf seine Bücher zu konzentrieren, seit 2006 lebt er gemeinsam mit seiner Frau in Wien. Zusätzlich zu seinen Büchern ist er journalistisch tätig und moderiert die Sendung »Von Tag zu Tag« auf dem österreichischen Kultursender Ö1. Vortrags- und Lesereisen führen ihn in verschiedene Länder Europas, die USA und Südamerika. Momentan arbeitet Philipp Blom an seinem Buch »At Breaking Point« – eine historische Übersicht über Kultur und Leben zwischen den Kriegsjahren in Europa und den Vereinigten Staaten.

Georg Kapsch, geboren 1959 in Wien, studierte ebenda Betriebswirtschaftslehre. Seine berufliche Laufbahn begann er 1982 im Bereich Marketing Konsumgüter in der Kapsch AG. Mitglied des Vorstandes wurde er im Juli 1989, seit Oktober 2001 ist er der CEO der Kapsch AG, im Dezember des Folgejahres übernahm er auch den Vorstandsvorsitz in der Kapsch TrafficCom. Kapsch war von 1988 bis 1992 Vorsitzender der IV nahestehenden Jugendorganisation »I031 – Gruppe

der jungen Unternehmer und Führungskräfte«, Mitte der 90er Jahre wurde er in den Bundesvorstand der Industriellenvereinigung gewählt. Von 2006 bis 2012 leitete er den Gesellschaftspolitischen Ausschuss der IV. Von Dezember 2008 an war Georg Kapsch Präsident der IV-Wien. Seit Juni 2012 ist er Präsident der Industriellenvereinigung. Im Juni 2016 wurde er für vier weitere Jahre in dieser Funktion wiedergewählt.

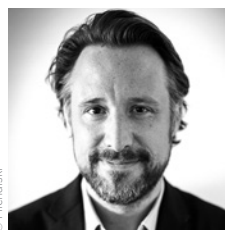


© Bogenberger-autorenfotos.com



Sebastian Loudon, geboren und aufgewachsen in Wien, begann seinen Berufsweg als Journalist beim Manstein Verlag.

Zwischen 2002 und 2008 war er Assistent der Geschäftsführung und Pressesprecher bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, dem Geschäftsapparat der Medienbehörde KommAustria. 2008 wechselte er zurück zum Manstein Verlag und übernahm die Chefredaktion der Fachmedien »Horizont« und »Bestseller«. Später wurde er ihr Herausgeber und Verlagsleiter. Zwischen 2010 und 2014 absolvierte er ein berufsbegleitendes MBA-Programm an der Berlin School of Creative Leadership. Seit Oktober 2015 ist Sebastian Loudon Verlagsrepräsentant der ZEIT in Österreich.



© Michalski

Antonella Mei-Pochtler war 30 Jahre lang in der internationalen Strategieberatung tätig, über 20 davon in leitenden

Positionen, derzeit ist sie Senior Advisor bei der Boston Consulting Group. In dieser Zeit konnte sie umfangreiche Erfahrung gewinnen, wie Staaten durch langfristige Planung mit Herausforderungen erfolgreich umgehen können. Von September 2014 bis September 2017 war sie Aufsichtsratsvorsitzende der Wolford AG. Darüber hinaus ist die gebürtige Italienerin und dreifache Mutter bei gemeinnützigen Initiativen im Bereich Soziales und Bildung engagiert. Im März 2018 wurde Mei-Pochtler zur Sonderbeauftragten vom österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz und Leiterin von ThinkAustria, dem neu etablierten Strategiestab des Bundeskanzlers, ernannt.



Martha Schultz wurde 1963 im Zillertal geboren. Nach erfolgreichem Abschluss an der Höheren Lehranstalt für Tourismusberufe in Schloss Klessheim und Praktika im In- und Ausland, stieg sie 1987 ins elterliche Unternehmen ein. Seit 2004 führt sie gemeinsam mit ihrem Bruder Heinz die Geschäfte der Schultz-Unternehmensgruppe, wobei sie die Bereiche Werbung, Marketing, Controlling, Produktgestaltung und Verkauf verantwortet. 2004 übernahm sie den Vorsitz von Frau in der

Wirtschaft (FiW) im Bezirk Schwaz/Tirol, von 2008 bis 2013 war sie Landesvorsitzende von FiW in Tirol. Im Jahr 2010 folgte Schultz dem Ruf von WKÖ-Präsident Leitl und setzt sich seit Juni 2010 als Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich für die Interessen aller österreichischen Unternehmen ein.





10.00 Uhr Einlass & Registrierung

10.30 Uhr

Beginn und Eröffnung

Sebastian Loudon

Verlagsrepräsentant, ZEIT-VERLAG

11.00 Uhr

Keynote

Was auf dem Spiel steht

Philipp Blom

Historiker und Buchautor

11.30 Uhr

THEMENBLOCK 1:
WIRTSCHAFTSPOLITIK

**Protektionismus –
eine gefährliche Versuchung**

Podiumsdiskussion mit

Georg Kapsch

CEO, Kapsch Industries;
Präsident, Industriellenvereinigung

Antonella Mei-Pochtler

Leiterin Think Austria

Martha Schultz

Geschäftsführende Gesellschafterin, Schultz-Gruppe

Moderation: Marc Brost

Leiter des Hauptstadtbüros, DIE ZEIT

12.00 Uhr

Mittagspause

Gregor Demblin, geboren 1977, ist Social Entrepreneur, Co-Gründer von Career Moves und myAbility. Er zog sich bei einem Badeunfall 1995 eine Querschnittlähmung zu. Er studierte Philosophie und war 2009 Mitgründer der inklusiven Jobplattform Career Moves für Menschen mit Behinderung: Ein vielfach ausgezeichnetes Unternehmen, das mittlerweile über 15.000 Jobs ausgeschrieben hat und mit zahlreichen großen Unternehmen in Österreich zusammenarbeitet (LIDL, IBM, ÖBB, Bank Austria uvm.). Für seine Lösungsansätze für eine chancenreiche Gesellschaft wurde Demblin 2013 zum Ashoka Fellow ernannt. 2014 gründete er die Unternehmensberatung »myAbility« und entwickelte einen neuartigen, wirtschaftsorientierten Ansatz zur Inklusion von Menschen mit Behinderung.



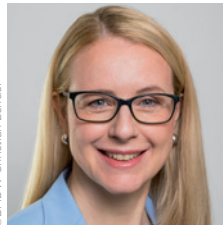
Peter Krammer, geboren 1966, promovierte 1995 an der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien zum Doktor der Technischen Wissenschaften. Danach sammelte er bei der Porr Technobau AG, bei STRABAG und bei der Swietelsky Bau GesmbH Berufserfahrung. Im Jahr 2005 kehrte er zur STRABAG AG, Österreich, zurück. Als Mitglied des Vorstands zeichnete er dort für den Unternehmensbereich Hoch- und Ingenieurbau in Osteuropa sowie konzernweit für die Umwelttechnik verantwortlich. Peter Krammer ist seit 1.1.2010 Mitglied des Vorstands der STRABAG SE und dort unter anderem auch maßgeblich für die Themen Digitalisierung und Innovation verantwortlich.



Sabine Herlitschka, geboren 1966 in Pfarrkirchen (Deutschland), studierte Lebensmittel- und Biotechnologie an der Universität für Bodenkultur in Wien. Nach dem Abschluss als diplomierte Wirtschaftstechnikerin begann sie ihre berufliche Laufbahn bei Immuno AG. 2003 wurde sie Vizerektorin für Forschungsmanagement und Internationale Kooperationen an der Medizinischen Universität Graz, 2006 dann Bereichsleiterin für Europäische und Internationale Programme der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft). 2010 war sie als Fulbright Scholar an der George Washington University und Johns Hopkins University. Ab August 2011 arbeitete sie als Vorstandsmitglied der Infineon Technologies Austria AG. Seit April 2014 ist Herlitschka Vorstandsvorsitzende der Infineon Technologies Austria AG.



Margarete Schramböck 1970 in Tirol geboren, studierte Margarete Schramböck Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien. 1997 schloss sie als Doktorin der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften das Studium ab. Danach übernahm sie als Service-Director eine Leitungsfunktion bei der Firma Alcatel. 2002 startete sie als CEO von NextiraOne, einem IT-Kommunikationsunternehmen mit Sitz in Paris. Von Dezember 2008 bis Dezember 2011 verantwortete sie die Leitung von NextiraOne in Deutschland. 2014 wurde sie CEO von Dimension Data Austria, einem weltweit führenden Anbieter für Netzwerk- und Kommunikationstechnologie sowie IT-Services. In den vergangenen beiden Jahren war Schramböck CEO von A1 Telekom Austria. Seit 8. Jänner 2018 ist sie österreichische Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.



©BK/DW Christian Lendel



Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien 

WIRTSCHAFT

Gemeinsam kann man Großes erreichen.

Die RLB NÖ-Wien ist Partner der Wirtschaft. Mit regionaler Verbundenheit und internationaler Expertise stehen wir Unternehmen bei allen ihren Vorhaben zur Seite.
www.raiffeisenbank.at

www.raiffeisenbank.at | Wien AG, F. W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien



13.00 Uhr

THEMENBLOCK 2:
DIGITALISIERUNG

Innovation – eine Frage der Kultur?

Impulsvortrag

Margarete Schramböck

Bundesministerin für Wirtschaftsstandort und Digitalisierung

13.20 Uhr

Podiumsdiskussion mit

Gregor Demblin

CEO, myAbility

Sabine Herlitschka

CEO, Infineon Austria AG

Peter Krammer

Vorstandsmitglied, Strabag SE

Margarete Schramböck

Bundesministerin für Digitalisierung

Moderation: Sebastian Loudon

Verlagsrepräsentant, ZEIT-VERLAG

14.15 Uhr

Kaffeepause

Silvia Angelo, geboren 1969, ist Ökonomin und seit Jänner 2017 Vorstandsmitglied der ÖBB-Infrastruktur AG mit den



Ressorts Finanzen, Markt und Service. Zuvor leitete sie acht Jahre lang die Wirtschaftspolitische Abteilung der Arbeiterkammer Wien, zuständig unter anderem für die Themen Forschung, Energie, Wettbewerb und Unternehmensförderungen. Vor der Tätigkeit in der Arbeiterkammer war sie für den Parlamentsklub der SPÖ und den Österreichischen Gewerkschaftsbund

in Brüssel tätig. Ihre berufliche Karriere hat sie im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit begonnen. Angelo ist darüber hinaus Mitglied des Universitätsrats der Wirtschaftsuniversität Wien, Mitglied des Vorstands des Club of Rome (Austrian Chapter) sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Gernot Blümel, geboren 1981 in Wien, studierte Philosophie in Wien und Dijon und absolvierte danach ein MBA-Programm an der Wirtschaftsuniversität Wien. Von 2006 bis 2008 war er Mitarbeiter des Zweiten Nationalratspräsidenten, danach Referent im Außenministerium. Nach weiteren Stationen wurde er 2013 Generalsekretär der ÖVP und deren Mediensprecher. 2015 übernahm er die Rolle des Geschäftsführenden Landesparteiobmanns der ÖVP in Wien. Im Dezember



©EPA

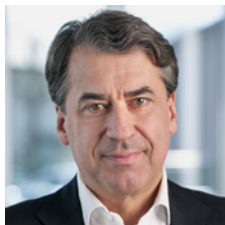
2017 wurde er zum Bundesminister im Bundeskanzleramt angelobt, sein Ressort umfasst die EU-Agenden, Kunst, Kultur und Medien.

Julian Jäger, geboren 1971, ist seit September 2011 Vorstandsdirektor der Flughafen Wien AG. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Wien und verschiedenen Tätigkeiten, unter anderem als Steuerberater, begann er 2002 in der Rechtsabteilung der Flughafen Wien AG. 2004 avancierte er zum Leiter der Abteilung Business Development und wurde 2007 zum Chief Commercial Officer und Executive Director des Flughafens Malta berufen. Von 2008 bis



2011 fungierte er als Chief Executive Officer und Executive Director des Flughafens Malta.

Stefan Pierer, geboren 1956 im steirischen Bruck an der Mur, studierte Betriebs- und Energiewirtschaft an der Montanuniversität Leoben. Seinen Einstieg ins



Berufsleben hatte er als Vertriebsleiter der HOVAL GmbH in Marchtrenk. Ab 1987 baute er die Cross Industries AG mit Sitz in Wels auf, deren Mehrheitsaktionär und Vorstandsvorsitzender er ist. Die Unternehmensgruppe konzentriert sich mit ihren Beteiligungen an der KTM-Gruppe, Pankl Racing Systems und der WP-Gruppe auf die Fahrzeug-

industrie und beschäftigt 4.500 Mitarbeiter. Im Sommer 2016 erfolgte die Umfirmierung der Cross Industries AG in KTM Industries AG.

Joachim Riedl, geboren 1953 in Wien, ist Autor, Ausstellungsmacher und Journalist. Nach seinem Studium der englischen Literatur, Soziologie und der Psychologie in Cambridge begann seine journalistische Tätigkeit in Wien mit Stationen in New York, Hamburg und München. Seit 2005 ist Joachim Riedl Leiter des ZEIT-Büros in Wien.



Franz Semmernegg ist Chief Financial Officer der Kapsch Group sowie Chief Executive Officer und Chief Financial Officer der Kapsch BusinessCom.



Darüber hinaus übt er verschiedene Funktionen in weiteren Unternehmen der Kapsch Group aus. Vor seinem Eintritt in die Kapsch Group war Franz Semmernegg für das Technologieunternehmen Schrack tätig. Nach Managementfunktionen bei Ericsson Austria (1998) und Schrack Seconet (1997) verantwortete er 1998 das

erfolgreiche Management Buy-out von Schrack BusinessCom von Ericsson Austria. Von 1999 bis September 2001 war er Mitglied des Vorstandes der Schrack BusinessCom AG. Franz Semmernegg promovierte an der Karl-Franzens-Universität Graz in Betriebswirtschaftslehre. Seine berufliche Karriere startete er in der Wirtschaftstreuhandkanzlei Nidetzky mit den Schwerpunkten Steuerberatung, Umgründungen, Unternehmensbewertung und Finanzierung.



14.45 Uhr

THEMENBLOCK 3:

Infrastruktur – der unterschätzte Standortfaktor?

Podiumsdiskussion mit

Silvia Angelo

Vorstandsmitglied, ÖBB Infrastruktur AG

Julian Jäger

Vorstandsdirektor, Flughafen Wien AG

Stefan Pierer

CEO, KTM Industries AG

Franz Semmernegg

CFO, Kapsch Group; CEO und CFO, Kapsch BusinessCom

Moderation: Joachim Riedl

Leiter Büro Wien, DIE ZEIT

15.30 Uhr

AKTUELLE STUNDE:

Ausblick auf den österreichischen EU-Ratsvorsitz

Gernot Blümel

Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

im Gespräch mit

Joachim Riedl

Leiter Büro Wien, DIE ZEIT

16.00 Uhr

Schlussworte und Ende der Konferenz

17.00 Uhr

ZEIT-Gespräch im Volkstheater

Giovanni di Lorenzo

Chefredakteur, DIE ZEIT

trifft

Sebastian Kurz

Bundeskanzler der Republik Österreich



©Jim Rakete



SIMPLE. PROGRESSIVE.



www.husqvarna-motorcycles.com

Copyright: Fahrzeugen bitte nicht nachahmen, Schutzkleidung tragen und die anzuwendenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung beachten. Husqvarna Motorcycles ist ein Trademark von Husqvarna. Serienmodell abweichend und zeigen teilweise Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Foto: R. Schedl

THINK BEYOND THE MOTORCYCLE

ES GIBT VIELE KLISCHEES IN DER MOTORRADSZENE.

Einige entsprechen der Wahrheit, andere könnten ihr nicht ferner sein. So oder so, die Husqvarna VITPILEN 701 ist viel mehr als nur ein Klischee. Sie ist die progressive Rückkehr zu wahren Motorradfahren – nicht nur um sich fortzubewegen, sondern um sich bewegen zu lassen.



Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann.

Die STRABAG-Gruppe ist mit einer Leistung von mehr als € 14 Mrd. und jährlich mehr als 12.000 Projekten einer der führenden europäischen Technologiekonzerne für Baudienstleistungen. Möglich wird dies durch das Know-how und das Engagement unserer knapp 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als ein Team auch komplexe Bauvorhaben termin- und qualitätsgerecht realisieren.

www.strabag.com

TEAMS WORK.



STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Donau-City-Str. 9, 1220 Wien, Tel. +43 1 22422-0



© Alexander Eigen Koller

MuseumsQuartier Wien

Museumsplatz 1
1070 Wien

Einmalige Erlebnisse brauchen außergewöhnliche Locations. Auf historischem Fundament erbaut, ist das MuseumsQuartier Wien im Herzen der Stadt eines der weltweit größten Kunstareale und bietet mit seinen vielfältigen Möglichkeiten für jeden Anlass den perfekten Ort.

Die Lage

Das MuseumsQuartier befindet sich im Zentrum Wiens mit idealen Verkehrs- anbindungen, sowie in optimaler Lage zu den historischen Sehenswürdigkeiten.

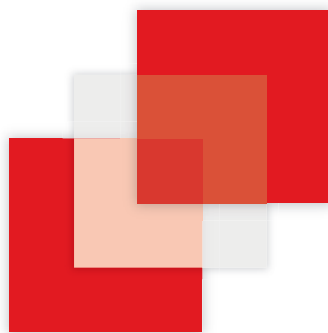


Öffentliche Verkehrsmittel

- U-Bahnstation
- U2 Museumsquartier
- U2, U3 Volkstheater

Parkgaragen in der Nähe

- Garage am MuseumsQuartier (Einfahrt Museumsplatz)
- Leiner Garage (Einfahrt Karl-Schweighofer-Gasse)



Veranstalter:

CONVENT  **.de**
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

Convent Kongresse GmbH
Ein Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 794095-25
info@convent.de · www.convent.de